

## Geschichte unseres Kindergartens Christkönig

Direkt nach dem zweiten Weltkrieg war die Not, vor allem bei den Kindern, groß. Herr. Pfr. Ferdinand Mayr wollte den Kindern unbedingt helfen. Mit einer günstig erworbenen Soldatenbaracke nahm der Kindergarten mit der Einweihung bereits am 30.09.1945 seinen Betrieb auf. Man rechnete mit 100 Kindern, gekommen sind dann 200. Ganz wichtig war damals, dass es gelang mit Unterstützung von Caritas, Amerikanern, der Gärtnerei Bosch und helfenden Bürgern, den Kindern jeden Tag eine warme Mahlzeit bieten zu können. Die Einrichtung wurde damals von Schwestern vom Kloster Maria Stern geführt. Lange Jahre waren die Schwestern als Erzieherinnen im Kindergarten und Hort tätig. Heute sorgen sich im Kindergarten weltliche Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen um das Wohl und die Förderung der Kinder. Die Verwaltung wurde 2020 im Wesentlichen von dem bei der Diözese angesiedelten Kita-Zentrum St. Simpert übernommen. Die Provisorien der Gründungszeit wurden in den 50iger Jahren durch einen großzügig gestalteten Neubau ersetzt. Im Jahr 1993 wurde wegen des großen Bedarfs eine zusätzliche Holzbaracke aufgestellt. Diese wurde im Jahr 2013 durch einen Neubau ersetzt. Im Jahr 2018 wurde die Generalsanierung des Hauptgebäudes abgeschlossen. Wie man an den Baumaßnahmen in den Jahren erkennen kann hatte auch bei Herrn Pfr. Manfred Krumm und aktuell bei Herrn. Pfr. Michael Kratschmer die Kindertageseinrichtung eine sehr hohe Priorität. Heute sind in unserer Einrichtung zwei Krippengruppen, eine Integrationsgruppe, fünf Kindergartengruppen und zwei Hortgruppen. (Quellen: Pfarreibroschüre, Pfarrbriefe)

Reinhard Dietsche